19 Mittwoch Mai

SA 05:23 · SU 21:09
MA 11:45 · MU 02:49

Der Apostel Paulus sagt: Ich bezeugte sowohl Juden als auch Griechen die Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus.

Apostelgeschichte 20,21

Klaus studiert Medizin, aber im Gespräch mit dem zwölfjährigen Andreas ist das jetzt nicht sein Hauptthema. Er erklärt dem Jüngeren gerade die gute Botschaft von Jesus Christus. Andreas hört aufmerksam zu und meint dann: „Ich habe mich entschieden!" – „Und wozu hast du dich entschieden?" – „Christ zu werden, natürlich", antwortet Andreas.

„Das ist gut", erwidert Klaus, „aber es ist nicht genug." Und er erläutert das: „Als ich mich entschied, Arzt zu werden, bin ich es nicht automatisch an diesem Tag geworden. Ich musste meiner Entscheidung Taten folgen lassen und mich für das Studium einschreiben. Nur so durfte ich ein mehrjähriges Studium beginnen."

Klaus führt den Vergleich weiter aus: „Du willst Christ werden, Andreas? – Prima, dann musst du aber auch den Schritt tun, der dich dazu macht. Und diesen Schritt kann man in weniger als fünf Minuten vollziehen."

„Dieser Schritt hat zwei Aspekte: Du hast Sünden begangen; deshalb ist Buße nötig. Das bedeutet, die Sünden bereuen, sie aufgeben und sie Gott bekennen. Dann ist auch Glaube nötig, der Glaube an Jesus Christus, der für die Sünden am Kreuz eingetreten und gestorben ist. Erst wenn du diesen Schritt tust – wenn du zu Gott umkehrst und an den Sühnetod des Herrn Jesus glaubst –, bist du ein Christ."

Diese Erklärung hat Andreas geholfen, seine Entscheidung auch in die Tat umzusetzen.

Christ zu sein bedeutet dann auch, Jesus Christus zu folgen. Seinen Willen zu tun und Ihm zu dienen ist ein Leben in innerer Freiheit. Es gibt nichts Schöneres!

Wer aber den Willen Gottes tut,
bleibt in Ewigkeit.

1. Johannes 2,17

Tägliche Bibellese 1. Samuel 12,16–13,5 · Psalm 95,1-11